

KULTURABKOMMEN

B e l g i e n

"Kulturabkommen zwischen der Republik Österreich und
dem Königreich Belgien"

BGBI. Nr. 35/1955

Der Bundespräsident erklärt das am 17. Oktober 1952 in Brüssel unterzeichnete Kulturabkommen zwischen der Republik Österreich und dem Königreich Belgien, welches also lautet:

Kulturabkommen

zwischen der Republik Österreich und dem Königreich Belgien, unterzeichnet in Brüssel, den 17. Oktober 1952.

Der Präsident der Republik Österreich
einerseits und
Seine Majestät der König der Belgier
andererseits,

vom gleichen Wunsche beseelt, die Zusammenarbeit ihrer beiden Staaten auf dem Gebiete der Bildung, der Erziehung und des Schulwesens sowie der Literatur, Wissenschaft und Kunst zu fördern, haben beschlossen, ein Kulturübereinkommen abzuschließen, und haben zu diesem Zweck zu ihren Bevollmächtigten ernannt:

Der Präsident der Republik Österreich:
S. E. den Herrn Bundeskanzler
Dr. Leopold Figl,

Seine Majestät der König der Belgier:
S. E. Herrn Paul van Zeeland, Minister der
Auswärtigen Angelegenheiten,

die nach Austausch ihrer in guter und gehöriger Form befundenen Vollmachten folgendes vereinbart haben:

Artikel 1.

Das vorliegende Abkommen hat den Zweck, die Beziehungen der beiden Staaten auf dem Gebiete des Schulwesens und des geistigen, künstlerischen und wissenschaftlichen Lebens durch die Entwicklung und die Ausgestaltung einer freundschaftlichen Zusammenarbeit und des kulturellen Austausches zu fördern und zu vertiefen.

Artikel 2.

Zur Regelung aller Fragen, die sich bezüglich der Durchführung und der Anwendung der Bestimmungen dieses Abkommens ergeben, wird eine ständige gemischte Kommission eingesetzt, die aus je fünf von jedem der beiden Länder zu nominierenden Vertretern bestehen wird. Für

Accord Culturel

entre la République d'Autriche et le Royaume de Belgique, signé à Bruxelles, le 17 octobre 1952.

Le Président de la République d'Autriche
d'une part, et
Sa Majesté le Roi des Belges
d'autre part,

animés d'un égal désir de promouvoir la collaboration entre leurs pays respectifs dans le domaine de la culture, de l'éducation et de l'instruction, ainsi que de la littérature, des arts et des sciences, ont résolu de conclure un accord culturel et ont nommé, savoir:

Le Président de la République d'Autriche:
Son Excellence Monsieur le Dr. Leopold Figl,
Chancelier fédéral d'Autriche,

Sa Majesté le Roi des Belges:
Son Excellence Monsieur Paul van Zeeland,
Ministre des Affaires étrangères,

Lesquels après s'être communiqué leurs pleins pouvoirs trouvés en bonne et due forme, sont convenus de ce qui suit:

Article 1^{er}.

Le présent accord a pour but de promouvoir et de resserrer, par le développement et l'intensification d'une collaboration amicale et par des échanges culturels, les rapports entre les deux Etats, dans le domaine scolaire, intellectuel, artistique et scientifique.

Article 2.

Afin de résoudre toutes les questions que poseront l'exécution et la mise en application des clauses du présent accord, il sera constitué une commission mixte permanente de dix membres, chaque pays désignant un nombre égal de représentants.

die Zusammensetzung und die Tätigkeit dieser Kommission sind folgende Grundsätze aufgestellt worden:

- a) Der Bundesminister für die Auswärtigen Angelegenheiten und der Bundesminister für Unterricht werden einvernehmlich die Mitglieder der österreichischen Sektion ernennen, während der belgische Minister für die Auswärtigen Angelegenheiten und der belgische Minister für Unterricht einvernehmlich die Mitglieder der belgischen Sektion ernennen werden. Jeder Sektion hat ein Vertreter des betreffenden Ministeriums für Auswärtige Angelegenheiten anzugehören. Die Mitgliederliste jeder Sektion wird dem anderen vertragschließenden Teil auf diplomatischem Wege zur Genehmigung übermittelt werden.
- b) Die ständige gemischte Kommission wird, so oft sich die Notwendigkeit hierfür ergibt, mindestens aber einmal im Jahre zu einer Vollversammlung, und zwar abwechselnd in Österreich und in Belgien, zusammenzutreten. Den Vorsitz dieser Versammlungen wird ein elftes Mitglied führen und dieses wird der österreichische Bundesminister für Unterricht sein, wenn die Zusammenkunft in Österreich stattfindet, beziehungsweise der belgische Unterrichtsminister oder sein Vertreter, wenn die Sitzung in Belgien stattfindet. Dieser Kommission wird ferner mit beratender Stimme bei ihren Tagungen in Österreich der Kulturattaché oder im Falle seiner Verhinderung ein anderes Mitglied der belgischen Gesandtschaft und bei ihren Tagungen in Belgien der Kulturattaché oder ein anderes Mitglied der österreichischen Gesandtschaft beiwohnen.
- c) Sofern Fragen technischer Art behandelt werden sollen, die Spezialkenntnisse voraussetzen, kann die ständige gemischte Kommission temporäre Subkommissionen in beschränkter Anzahl einsetzen, wobei jedes Land durch die gleiche Anzahl von Teilnehmern vertreten sein soll.

Tagungsort und Vorsitz dieser Unterkommissionen werden nach dem oben angeführten Gegenseitigkeitsgrundsatz festgesetzt werden, der Vorsitzende muß nicht unbedingt der Minister des Landes, in dem die Sitzungen stattfinden, jedoch eine von ihm zu diesem Zwecke delegierte Persönlichkeit sein.

Artikel 3.

Die ständige gemischte Kommission kann den beiden vertragschließenden Regierungen Vorschläge zur Erweiterung wie auch zur Abänderung dieses Abkommens unterbreiten.

La composition et le fonctionnement de cette commission seront régis selon les principes suivants:

- a) Le Ministre fédéral des Affaires Etrangères et le Ministre fédéral de l'Instruction Publique désigneront de commun accord les membres de la section autrichienne, tandis que le Ministre belge des Affaires Etrangères et le Ministre belge de l'Instruction Publique désigneront de commun accord les membres de la section belge. Chaque section comprendra obligatoirement un représentant des Ministères des Affaires Etrangères respectifs. La liste de chaque section sera transmise pour approbation à l'autre Partie Contractante par la voie diplomatique.
- b) La Commission Mixte Permanente se réunira en séance plénière chaque fois que la nécessité s'en fera sentir, et au moins une fois par an, alternativement en Autriche et en Belgique. Ces réunions seront présidées par un onzième membre qui sera le Ministre fédéral de l'Instruction Publique lorsque la séance se tiendra en Autriche et le Ministre belge de l'Instruction Publique ou son représentant lorsqu'elle aura lieu en Belgique. A cette commission assistera en outre, avec voix consultative l'Attaché culturel belge ou autrichien, suivant que la réunion aura lieu en Autriche ou en Belgique, ou, en cas d'empêchement, le représentant de la Légation en faisant fonction.
- c) Si des questions d'ordre technique, réclamant des connaissances spéciales doivent être abordées, la Commission Mixte Permanente pourra procéder à la création provisoire de souscommissions restreintes, chaque pays y étant représenté par un nombre égal de membres.

Le lieu de réunion et la présidence de cette souscommission seront déterminés selon le principe d'alternance indiqué ci-dessus, le Président ne devant pas obligatoirement être le Ministre du pays où ces réunions ont lieu, mais une personnalité déléguée par lui à cet effet.

Article 3.

La Commission Mixte Permanente pourra soumettre aux Gouvernements Contractants des propositions concernant l'extension voire des changements du présent accord.

Artikel 4.

Jeder der beiden Vertragspartner erklärt grundsätzlich, der Errichtung von Kulturinstituten des jeweils anderen Staates in seinem Staatsgebiet unter der Voraussetzung zuzustimmen, daß die für die Errichtung und Tätigkeit solcher Institute maßgeblichen allgemeinen Rechtsvorschriften eingehalten werden.

Artikel 5.

Die vertragschließenden Teile sehen einen Austausch von Professoren der beiderseitigen Hochschulen und Kunstakademien sowie von sonstigen namhaften Gelehrten, Forschern und Künstlern zum Zwecke der Förderung der wissenschaftlichen, erzieherischen, hochschulmäßigen und künstlerischen Zusammenarbeit der beiden Länder vor.

Die Vorschläge der für einen solchen Austausch in Aussicht genommenen Kandidaten sollen von den Hochschulen, Kunstakademien, wissenschaftlichen Vereinigungen, Kunstinstituten usw. erstattet und der ständigen gemischten Kommission zur Begutachtung vorgelegt werden.

Die beiden zuständigen Minister werden einverständlich die näheren Bedingungen, insbesondere die Anzahl der Professoren beziehungsweise der anderen Persönlichkeiten für den gegenseitigen Austausch, die Modalitäten ihrer Lehr- und sonstigen in Betracht kommenden Tätigkeit, die Dauer der Beschäftigung und die Höhe einer allfälligen Remuneration festlegen.

Artikel 6.

Unter den gleichen Bedingungen wird auch ein Austausch von Lehrern an Mittelschulen, kunstgewerblichen und technischen Schulen und von Lehrpersonal an Laboratorien in Aussicht genommen.

Artikel 7.

Die beiden Regierungen werden den gegenseitigen Austausch von Studenten soweit als möglich fördern und, wenn notwendig, in die Wege leiten.

Artikel 8.

Jeder Vertragsteil wird die Einrichtung von Ferienkursen für Lehrpersonal, Hochschulstudierende und Schüler des anderen Landes nach Möglichkeit fördern.

In gleicher Weise werden Studienreisen, ferner Gesellschaftsreisen zum Zwecke der Annäherung der Jugend beider Länder und schließlich gegenseitige Besuche von Gelehrten, Künstlern und

Article 4.

Chacune des Parties Contractantes déclare en principe donner son accord à l'établissement, sur le territoire de l'autre, d'instituts culturels, en se conformant aux dispositions générales de la législation du pays sur l'établissement et l'activité de pareils instituts.

Article 5.

Il sera procédé par les Parties Contractantes à un échange de professeurs de leurs Universités et Académies des Beaux-Arts, de savants de renom, de chercheurs et d'artistes aux fins de développer la collaboration scientifique, pédagogique, universitaire et artistique entre les deux pays.

Les présentations des candidats prévus pour un tel échange seront faites par les Universités, Académies des Beaux-Arts, Associations scientifiques, Instituts d'Art, etc. et seront soumises à l'avis de la Commission Mixte Permanente.

Les Ministres compétents arrêteront de commun accord les conditions d'application et fixeront notamment le nombre des professeurs, respectivement des autres personnalités à échanger réciproquement, les modalités de leur enseignement ou de toute autre activité y relative, la durée de leur mandat et le montant de leur rémunération éventuelle.

Article 6.

Il est envisagé de procéder dans des conditions similaires à un échange de professeurs de l'enseignement secondaire, artistique et technique ainsi que du personnel enseignant des laboratoires.

Article 7.

Les deux Gouvernements favoriseront dans toute la mesure du possible l'échange réciproque d'étudiants et le susciteront au besoin.

Article 8.

Chaque Partie Contractante encouragera l'institution de cours de vacances destinés au personnel enseignant aux étudiants et aux élèves de l'autre Partie Contractante.

Le même appui sera accordé à l'organisation de voyages d'étude et de voyages collectifs, destinés à rapprocher la jeunesse des deux pays, ainsi qu'aux visites réciproques de savants,

von Vertretern der Professoren- und Lehrerschaft der beiden Länder gefördert werden.

Außerdem werden Stipendien ausgesetzt werden, um den Staatsangehörigen beider Länder die Möglichkeit zu Studien und Forschungen in dem jeweils anderen Lande zu geben. Hinsichtlich der Art, Dauer und Zahl solcher auszusetzender Stipendien wird die ständige gemischte Kommission Vorschläge erstatten.

Artikel 9.

Die Frage der Gleichwertigkeit von Diplomen, akademischen Graden und sonstigen Studienzeugnissen wird den Gegenstand eines eingehenden Studiums der gemischten Kommission oder eines speziell mit dieser Aufgabe betrauten Unterkomitees bilden.

Artikel 10.

Die Vertragsteile werden die Zusammenarbeit der von beiden Ländern anerkannten Jugendorganisationen fördern.

Artikel 11.

Die beiden Vertragsteile werden bestrebt sein, durch gegenseitige Veranstaltung von Vorträgen, Konzerten, Ausstellungen und anderen künstlerischen Darbietungen, durch die Verbreitung von Büchern und Zeitschriften, im Wege des Rundfunks und des Films sowie anderer geeigneter Mittel zum besseren Verständnis ihrer geistigen Kultur beizutragen.

Die vertragschließenden Teile erachten es als wünschenswert, daß bei Wahrung der jeder der beiden Regierungen zustehenden Rechte politischer Natur beiderseits geeignete Maßnahmen ergriffen werden, um gegenseitig den Umlauf und die Verbreitung von Büchern, Musikalien, künstlerischen Reproduktionen, Zeitungen und Zeitschriften zu erleichtern.

Was den Rundfunk betrifft, werden sich die zuständigen Stellen bemühen, die gegenseitige Zustimmung für die Durchführung von österreichischen Kultursendungen nach Belgien und von gleichen Sendungen von Belgien nach Österreich zu erwirken.

Artikel 12.

Im gegebenen Falle wird ein Meinungs austausch zwischen den Vertragspartnern stattfinden, deren Schutz, die Übertragung und den freien Umlauf der Autorenrechte hinsichtlich literarischer und künstlerischer Werke zum Gegenstand haben wird, wobei die gemischte Kommission zur Teilnahme herangezogen wird.

d'artistes et de représentants du corps professoral et du corps enseignant des deux pays.

En outre, les Parties Contractantes créeront des bourses pour permettre à leurs nationaux de poursuivre leurs études et recherches dans l'autre pays.

La Commission Mixte Permanente fera des propositions quant à la nature, la durée et le nombre des bourses à allouer.

Article 9.

La question de l'équivalence des diplômes, de grades académiques et d'autres certificats d'études fera l'objet d'un examen approfondi de la part de la Commission Mixte ou bien du sous-comité spécialement chargé de cette tâche.

Article 10.

Les Parties Contractantes favoriseront la collaboration entre les organisations de jeunesse reconnues par les deux pays.

Article 11.

Les Parties Contractantes s'efforceront de contribuer, chacune dans l'autre pays, à la meilleure connaissance de leurs cultures par l'organisation de conférences, de concerts, d'expositions et de manifestations artistiques, par la diffusion de livres et de périodiques, par la radio, le film et d'autres moyens appropriés.

Les Parties Contractantes considèrent comme souhaitable que tout en sauvegardant les droits d'ordre politique appartenant à chacun des deux Gouvernements, des mesures efficaces soient prises de part et d'autre, pour faciliter réciproquement la circulation et la propagation de livres d'éditions musicales, de reproductions artistiques, de journaux et de revues.

Pour la radio, les administrations compétentes s'efforceront d'obtenir les autorisations réciproques pour la mise en oeuvre d'émissions réservées à la diffusion culturelle belge en Autriche et à la diffusion culturelle autrichienne en Belgique.

Article 12.

Il sera procédé éventuellement entre les Parties Contractantes, par l'entremise de la Commission Mixte Permanente, à un échange de vue concernant le transfert et la libre circulation des droits d'auteur attachés aux oeuvres littéraires et artistiques.

Artikel 13.

Das vorliegende Übereinkommen wird ratifiziert werden und der Austausch der Ratifikationsurkunden so bald als möglich in Wien stattfinden.

Artikel 14.

Das vorliegende Übereinkommen tritt 15 Tage nach dem Austausch der Ratifikationsurkunden für die Dauer von fünf Jahren in Kraft. Es wird stillschweigend von Jahr zu Jahr erneuert, wenn nicht auf diplomatischem Wege die Kündigung bekanntgegeben wird. Dieses Übereinkommen bleibt bis zum Ablauf eines Zeitraumes von sechs Monaten vom Datum des Empfanges der Kündigung an in Kraft.

Urkund dessen haben die beiderseitigen Bevollmächtigten unterzeichnet und das Abkommen mit ihren Siegeln versehen.

Ausgefertigt in Brüssel am 17. Oktober 1952 in zweifacher Originalausfertigung in deutscher und französischer Sprache, wobei beide Texte die gleiche Geltung haben.

Für die Republik Österreich:
Pour la République d'Autriche:
Leopold Figl m. p.

Article 13.

Le présent accord sera ratifié.
L'échange des instruments de ratification aura lieu à Vienne aussitôt que possible.

Article 14.

Le présent accord entrera en vigueur 15 jours après l'échange des instruments de ratification pour une durée de 5 ans. Il sera renouvelable tacitement d'année en année sauf dénonciation qui devra être notifiée par la voie diplomatique. Cet accord restera en vigueur jusqu'à l'expiration de la période de 6 mois qui suivra la date de la réception de la dénonciation.

En foi de quoi les Plénipotentiaires respectifs ont signé le présent accord et y ont apposé leur scéau.

Fait à Bruxelles, le 17 octobre 1952, en double original, en langues allemande et française, étant entendu que les deux textes sont authentiques au même titre.

Für das Königreich Belgien:
Pour le Royaume de Belgique:
Paul van Zeeland m. p.

für ratifiziert und verspricht im Namen der Republik Österreich die gewissenhafte Erfüllung der in diesem Abkommen enthaltenen Bestimmungen.

Zu Urkund dessen ist die vorliegende Ratifikationsurkunde vom Bundespräsidenten unterzeichnet, vom Bundeskanzler, vom Bundesminister für Unterricht und vom Bundesminister für die Auswärtigen Angelegenheiten gegengezeichnet und mit dem Staatssiegel der Republik Österreich versehen worden.

Geschehen zu Wien, den 21. Jänner 1953.

Der Bundespräsident:
Körner

Der Bundeskanzler:
Figl

Der Bundesminister für Unterricht:
Kolb

Der Bundesminister für die Auswärtigen Angelegenheiten:
Gruber

Da der Austausch der Ratifikationsurkunden am 12. Feber 1953 in Wien stattgefunden hat, ist das Abkommen gemäß seinem Artikel 14 am 27. Feber 1953 in Kraft getreten.

Figl